



Pressemitteilung

15. August 2018/Nr. 484

STADT.UMBAU – Neu-Isenburg wird schöner

*Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 28.
August, 19 Uhr, Hugenottenhalle*



Während sich in der Planungswerkstatt „Mobilitätskonzept 2030 - Staufrei in die Zukunft“ gerade alles um die Straße der Zukunft im Bereich der Friedhofstraße und Carl-Ulrich-Straße dreht – auch im Hinblick auf eine mögliche Verlängerung der RTW bis ins Birkengewann - soll beim Stadtumbauprogramm die Nord-Süd-Achse „Vom Alten Ort zur Neuen Welt“ genauer betrachtet werden.

Neu-Isenburg wird schöner – unter dieser Maßgabe sollen die Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit den Teilnehmern der Steuerungsgruppe der „Lokalen Partnerschaft“ zum nachhaltigen Stadtumbau, auf relevante Themen hinweisen, Ideen sammeln und Potentiale ausschöpfen. Finanziert wird die Umsetzung über das Städtebauförderprogramm Stadtumbau Hessen, in das die Stadt Neu-Isenburg 2017 aufgenommen wurde. Im ersten Programmjahr wurden vom Land 618.000 Euro bewilligt (Förderquote von 52,88 v.H.). Insgesamt beträgt das mögliche Investitionsvolumen rund 20 Mio. Euro über die gesamte Programmlaufzeit (10 Jahre, plus 5 Jahre Nachlaufzeit).

„Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Isenburger mit ihren Ideen einbringen. Wo brauchen wir mehr Stadtgrün? Wo sollten mehr Bänke



stehen? Oder weniger Autos fahren? Wir laden Sie alle recht herzlich zur ersten Bürgerinformationsveranstaltung „STADT.UMBAU“ am 28. August, 19 Uhr, ein, um gemeinsam mit dem Umbauprozess zu beginnen“, sagen Bürgermeister Herbert Hunkel und Erster Stadtrat Stefan Schmitt.

„Darüber hinaus wird es an diesem Abend in der Hugenottenhalle einen ersten Überblick über das Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“, das Fördergebiet der Stadt und die weiteren Schritte im Prozess gegeben“, ergänzt Michaela Klos, Projektleiterin von der Projektstadt, Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung die mit der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und der Durchführung des Stadtumbaumanagements mit Ihrem Team von der Stadt Neu-Isenburg beauftragt wurde.

Bereits jetzt werden Ideen und Vorschläge, wie Neu-Isenburg noch schöner werden kann, unter der Email Stadt.Umbau@Stadt-Neu-Isenburg.de gesammelt – allerdings sollten sich diese auf das Fördergebiet Alter Ort bis hin zum Stadtquartier Süd, wie heute die „Neue Welt“ heißt, erstrecken.

Diese können dann in das Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes aufgenommen werden und dem Fördermittelgeber präsentiert werden.

Die Entscheidungen über die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen treffen der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung.

Steuerungsgruppe „Lokale Partnerschaft“ Stadtumbau

Bereits zweimal haben sich die rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Initiativen, des Runden Tisches der Religionen, Jugendforum, Schulen, Fraktionen, Magistrat (vertreten durch Bürgermeister Herbert Hunkel, Erster Stadtrat Stefan Schmitt, Dirk Wölfing, Dezernent für Klimaschutz und Energiewende und Theodor Wershoven, Dezernent für Kultur und Sport) getroffen. Am vergangenen Samstag haben sich die Mitglieder bei Stadtteilrundgängen nach geografischen Schwerpunkten in



Arbeitsgruppen aufgeteilt und die Bereiche „Neue Welt“ (im Bereich des Stadtquartier Süd) „Innenstadt“ (speziell Frankfurter Straße und Fußgängerzone) und „Alter Ort“ in Neu-Isenburg auf mögliche Maßnahmen hin untersucht

Die Gruppe „Lokale Partnerschaft“ ist fester Bestandteil des Stadtumbauprozesses und hat einen stark empfehlenden Charakter. Sie nimmt auch Hinweise und Anregungen aus der Stadtgesellschaft auf.

Über das Projekt:

Gemeinsam soll die Stadt gestaltet werden. Erste Ideen wurden bereits für den Projektantrag formuliert. Die Aufenthaltsqualität soll beispielsweise durch Pflanzen und Bäume gesteigert werden, die Wegeverbindungen verbessert werden. Kleine Plätze mit Sitzgelegenheiten sollen die Frequenz erhöhen, Straßencafés, Spielplätze, Brunnen, neue Beleuchtung, Läden, die Verringerung des Durchgangsverkehrs aber auch die Beseitigung von Unfallgefahren infolge des ungleichen Pflasterbelages im Alten Ort wurden bereits als mögliche Projekte genannt.

Auf der Homepage der Stadt stehen unter <https://neu-isenburg.de/leben-und-wohnen/planen-und-bauen/stadtplanung/stadtumbau> alle Informationen auch digital zur Verfügung.